

DURUM Verschleißschutz GmbH

Willich

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht zum 31. Dezember 2022

DURUM Verschleißschutz GmbH, Willich

A. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2022

Die DURUM Verschleißschutz GmbH ist ein im Verschleißschutz tätiges Produktionsunternehmen mit sehr vielfältiger Kundenstruktur.

Verschleißschutz ist ein aktiver Bestandteil der Bemühungen weltweiten Reduzierung der Umweltbelastungen, Schonung von Ressourcen, bei gleichzeitiger Steigerung von Effektivität und Produktivität.

In- und ausländische Unternehmen aus der Tiefbohrindustrie, Stahlindustrie, Gießereien, Glasindustrie, Bergbau, Tunnelvortrieb, Keramikverarbeitung, Textilindustrie, Erdbewegung bilden den Kern dieser Kundschaft.

Die DURUM Verschleißschutz GmbH zählt in ihrem Marktsegment zu den fünf führenden Herstellern in Europa.

Das Geschäftsjahr 2022 war von einer außerordentlichen Dynamik in allen Geschäftsbereichen geprägt.

II. Lage des Unternehmens und finanzielle Leistungsindikatoren

Die vorhergehenden Geschäftsjahre waren sogenannte „Corona Jahre“ und haben uns gezwungen, in der Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten, andere Kommunikations- wege zu nutzen..

Spätestens in den Quartalen 2 - 4 des Jahres 2022 haben wir alle festgestellt, dass sowohl die Präsenz auf Messen sowie der persönliche Kontakt zu den Kunden viel wichtiger und zielführender sind als Videokonferenzen und dergleichen mehr.

	01.01. bis 31.12.2022		01.01. bis 31.12.2021		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Rohertrag	10.810,9	100,0	8.202,0	100,0	2.608,9	31,8
- Personalaufwand	5.246,2	48,5	4.784,6	58,3	461,6	9,6
- Abschreibungen	322,6	3,0	301,8	3,7	20,8	6,9
- sonst.betriebl.Aufwand	3.590,8	33,2	2.733,0	33,3	857,8	31,4
+ Finanzerträge	19,0	0,2	19,9	0,2	-0,9	-4,5
- Finanzaufwand	67,1	0,6	60,5	0,7	6,6	10,9
= Ergebnis der gewöhnlichen äftstätigkeit	1.603,2	14,8	342,0	4,2	1.261,2	368,8

	01.01. bis 31.12.2022		01.01. bis 31.12.2021		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
- EE-Steuern	504,3	4,7	97,5	1,2	406,8	417,2
- sonstige Steuern	3,6	0,0	3,1	0,0	0,5	16,1
= Jahresergebnis	1.095,3	10,1	241,4	2,9	853,9	353,7

Unsere nach wie vor gesunde Kapitalstruktur bietet eine fundierte Grundlage für strategische Entscheidungen. Die erfolgreiche Konsolidierungspolitik der vergangenen Jahre prägte auch die Finanzpolitik für das aktuelle Geschäftsjahr.

Unsere Finanzlage ist weiterhin als sehr stabil zu bezeichnen.

	Bilanz zum 31.12.2022		Bilanz zum 31.12.2021		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	7,8	0,1	9,4	0,1	-1,6	-17,0
Sachanlagen	1.522,1	14,3	1.155,9	14,6	366,2	31,7
Finanzanlagen	632,1	6,0	623,3	7,9	8,8	1,4
Vorräte	6.122,1	57,7	4.187,8	53,1	1.934,3	46,2
Forderungen	1.739,3	16,4	1.647,2	20,9	92,1	5,6
Sonstige Vermögensgegenstände	78,6	0,7	19,5	0,2	59,1	303,1
Flüssige Mittel	424,9	4,0	186,5	2,4	238,4	127,8
Rechnungsabgrenzungsposten	90,9	0,9	61,9	0,8	29,0	46,8
Summe Aktiva	10.617,9	100,0	7.891,4	100,0	2.726,5	34,6

Anlage 4

Blatt 3

Die Finanzierung unseres Produktionsbedarfs ist jederzeit sichergestellt.

	Bilanz zum 31.12.2022		Bilanz zum 31.12.2021		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
PASSIVA						
Eigenkapital	5.008,9	47,2	3.913,6	49,6	1.095,3	28,0
Steuerrückstellungen	438,5	4,1	140,5	1,8	436,7	100,0
sonstige Rückstellungen	338,5	3,2	299,1	3,9	39,4	13,2
Kreditverbindlichkeiten	982,7	9,3	990,2	12,5	-7,5	-0,8

	Bilanz zum 31.12.2022		Bilanz zum 31.12.2021		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Lieferverbindlichkeiten	3.625,9	34,1	2.261,9	28,7	1.364,0	60,3
Sonstige Verbindlichkeiten	223,4	2,1	283,1	3,6	-59,7	-21,1
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	3,0	0,0	-3,0	-100,0
Summe Passiva	10.617,9	100,0	7.891,4	100,0	2.726,5	34,6

Die teilweise erheblichen Investitionen der Vorjahre, sowohl in Forschung und Entwicklung als auch in entsprechende Produktionsmittel haben das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022 in nicht unerheblichen Maßen beeinflusst.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich aufgrund der marktüblichen Zahlungsziele. Die Forderungen und die Bankbestände übersteigen die kurzfristigen Lieferantenverbindlichkeiten stets deutlich.

Die Entwicklung auf den Rohstoffmärkten, insbesondere bei den für die DURUM Verschleißschutz GmbH wichtigen Produkten Wolfram und Nickel, haben im Geschäftsjahr 2022 keinen erkennbaren Einfluss auf die Entwicklung gehabt.

Es hat sich aber gezeigt, dass ein gut sortiertes Warenlager von nicht unerheblicher Wichtigkeit ist.

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die DURUM Verschleißschutz GmbH als ein seit vielen Jahren im Markt bekanntes und geschätztes, inhabergeführtes Produktionsunternehmen, hebt sich nach wie vor durch hohe Flexibilität, hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie seiner besonderen Innovationskraft, von seinen Wettbewerbern ab.

Unsere Fähigkeiten in der Herstellung von Sonderqualitäten über Kleinstmengen bis hin zu großvolumigen Standardaufträgen, machen die DURUM Verschleißschutz GmbH zu einem geschätzten Partner für seine Kunden.

Eine weitere Intensivierung des Vertriebes war auch im Geschäftsjahr 2022 leider nur bedingt realisierbar. Die Möglichkeiten, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Kontakte aufzubauen wurden konsequent genutzt.

II. Risikobericht

1. Allgemeiner Risikobericht

Die allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa und dem Rest der Welt sind maßgeblich für die Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise sowie deren Verfügbarkeit verantwortlich.

Pandemien, wie in den Jahren 2020 und 2021, sowie politisch - militärische Entwicklungen werden für die Zukunft in unsere Planung, dem strategischen Einkauf unserer Rohstoffe, sowie der möglichen in Haus Fertigung von bisher zugekauften Werkstoffen Berücksichtigung finden.

Das gilt auch ganz besonders in den kommenden Geschäftsjahren. Wesentliche Währungsrisiken liegen zurzeit nicht vor.

2. Spezieller Risikobericht

Die Liquiditätslage ist gut; eingeräumte Kreditlinien werden in Anspruch genommen. Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über eine Warenkreditversicherung, mit der die Forderungen abgesichert werden. Neue Geschäftsbeziehungen unterliegen stets einem besonderen Controlling.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend über die Kreditlinien verschiedener Banken. Anschaffungen werden über Investitionsdarlehen und Leasing finanziert.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko ist ein tagesaktueller Liquiditätsplan im Einsatz, der einen realitätsorientierten Überblick über Geldaus- und -einzüge vermittelt. Unser individuelles Debitorenmanagement ist die Basis für die fristgerechte Vereinnahmung von Forderungen.

III. Prognosebericht 2023 - 2024

An der positiven Prognose über die zukünftige Entwicklung des Unternehmens hat sich auch nach einem besonderen Jahr 2022 nichts geändert.



Im Jahr 2022 haben viele Unternehmen ihre Läger aufgefüllt, um möglichen Engpässen bei der Versorgung vorzubeugen. Das hat im Jahr 2022 natürlich aus zu dem außerordentlichen Wachstum beigetragen.

Zum heutigen Stichtag können wir sagen, dass eine für das Geschäftsjahr 2023 erwartete Umsatz Konsolidierung stattgefunden hat, so wie wir uns das erwartet haben.

Hinzu kommt, dass die Rohstoffpreise auf breiter Basis auf ein notwendiges niedrigeres Niveau zurückgegangen sind.

Beide Faktoren, die in 2022 erfolgte "Über" Bevorratung als auch der Rückgang der Rohstoffpreise, haben sich im Jahresumsatz 2023 niederschlagen.

Unsere schnelle Reaktionsfähigkeit bei unverändert hoher Produktqualität wird dem Marktbedürfnis nach flexibler, kurzfristiger Lieferfähigkeit stets gerecht.

Die DURUM Verschleißschutz GmbH ist als unabhängiger Produzent ein gesuchter und attraktiver Partner mit großem Innovationspotential für nationale und internationale Abnehmer.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2023 eine weitere Konsolidierung des bestehenden Umsatzniveaus.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 gehen wir von einem leicht geringeren Umsatz gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2022 aus.

Aussichten auf das Geschäftsjahr 2024:

Die politischen Ereignisse, die das IV. Quartal beeinflusst haben, können in ihren Auswirkungen auf die Wirtschaft noch nicht abschließend beurteilt werden. Es wird sich aber vieles ändern, angefangen von Bundesbeteiligungen an Auslandsmessen über Forschungsförderung, bis hin zu Kostensteigerungen im Energiesektor, die auch in der Preiskalkulation und somit in die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft einfließen werden.

Es ist daher mit Stichtag heute absolut unseriös, Aussagen zur Entwicklung des Umsatzes abzugeben.

Negativen Entwicklungen in unseren bestehenden Märkten begegnen wir, wie schon zuvor mit der Stärkung bestehender Partner und noch intensiveren Vertriebsaktivitäten in der Neukonzeption.

Wir werden aber auch zukünftig immer in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

C. Nachtragsbericht

Durch den Ukraine Krieg sehen wir, über die allgemeinen Auswirkungen auf die deutsche und europäische Wirtschaft, keine spezifischen Risiken für unser Unternehmen. Eine Aussage darüber, wie sich die Kriegshandlungen im Nahen Osten auf die Geschäfte auswirken, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht getroffen werden.

Wie sich die Wirtschaft speziell in Deutschland, aber auch in Europa entwickeln wird, ist sehr stark abhängig davon, wie die Politik mit den Finanzen und der allgemeinen Entwicklung in Deutschland umgehen wird.

Die Weichen werden in Berlin und teilweise auch in Brüssel gestellt.

Unsere vorsichtigen Einschätzungen für das Geschäftsjahr 2024 gehen dahin, dass bei unveränderten Rohstoffpreisen die im Jahr 2023 produzierten und gelieferten Mengen etwa gleichbleibend sein werden.

Es ist jedoch damit zu rechnen, dass das "Mengengerüst" nur gehalten werden kann, wenn entsprechende Preisabschläge erfolgen.

Das bedeutet, dass am Ende des Jahres 2024 ein verringerter Ertrag erwartet wird.

D. Bericht über Forschung und Entwicklung

Das veränderte politische Umfeld hat auch zu Veränderungen in der öffentlichen Förderung bei F und E Projekten geführt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Verarbeitungs-techniken bleibt Kern unserer Entwicklungstätigkeit, muss und wird aber auch in Hinblick auf die Rahmenbedingungen sehr genau und intensiv auf Standortrisiken geprüft.

Die traditionelle enge Kooperation mit namhaften Forschungseinrichtungen nimmt noch immer einen besonderen Platz ein.

Durch die angespannte Haushaltslage der Regierung in Berlin ist zu erwarten, dass radikale Kürzungen im Bereich F&E den Mittelstand zwingen werden, andere Wege der Forschungsfinanzierung zu suchen.

Wirtschaftliche Entscheidungen werden in Zukunft sehr genau überdacht und auf Notwendigkeit geprüft.

Willich, den 05.01.2024

P. Knauf, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	2.162.004,37	1.788.600,23
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.752,50	9.430,00
II. Sachanlagen	1.522.128,17	1.155.900,23
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	119.313,50	117.457,00
2. technische Anlagen und Maschinen	500.606,50	510.769,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	802.671,00	340.300,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.537,17	187.373,73
III. Finanzanlagen	632.123,70	623.270,00
1. Ausleihungen an Gesellschafter	632.123,70	623.270,00
B. Umlaufvermögen	8.364.925,68	6.040.954,57
I. Vorräte	6.122.129,69	4.187.783,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.817.905,30	1.666.716,75
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	424.890,69	186.454,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	90.929,64	61.862,39
Aktiva	10.617.859,69	7.891.417,19

Passiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	5.008.857,06	3.913.616,34
I. Gezeichnetes Kapital	1.987.080,00	1.987.080,00
II. Gewinnrücklagen	12.920,00	12.920,00
III. Gewinnvortrag	1.913.616,34	1.672.412,63
IV. Jahresüberschuss	1.095.240,72	241.203,71
B. Rückstellungen	776.980,08	439.606,68
C. Verbindlichkeiten	4.832.022,55	3.535.195,17
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	982.672,05	990.195,83
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	202.672,05	549.962,83
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	780.000,00	440.233,00



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.849.350,50	2.544.999,34
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.759.350,50	2.444.999,34
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	90.000,00	100.000,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.999,00
Passiva	10.617.859,69	7.891.417,19

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
1. Rohergebnis	10.930.731,00	8.201.959,53
2. Personalaufwand	5.366.073,53	4.784.641,59
a) Löhne und Gehälter	4.577.195,64	4.082.014,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	788.877,89	702.627,05
davon für Altersversorgung	20.902,17	11.754,76
3. Abschreibungen	322.636,51	301.822,84
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	322.636,51	301.822,84
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.590.811,74	2.733.039,77
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	301.921,47	122.226,60
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.010,33	19.876,97
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.054,08	60.514,23
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	504.284,12	97.495,36
8. Ergebnis nach Steuern	1.098.881,35	244.322,71
9. sonstige Steuern	3.640,63	3.119,00
10. Jahresüberschuss	1.095.240,72	241.203,71

Anhang zum 31. Dezember 2022

DURUM Verschleißschutz GmbH, Willich



I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die DURUM Verschleißschutz GmbH hat ihren Sitz in Willich. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 3947 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden entsprechend der Generalnorm für Kapitalgesellschaften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung gemäß § 264 Abs. 2 HGB bewertet. Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 252 HGB wurden beachtet.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Auf die Zugänge zum beweglichen Anlagevermögen wird die "Pro rata temporis"-Regelung angewandt.

Die **Finanzanlagen** werden zum Nennwert bewertet. Es handelt sich um Ausleihungen gegenüber Gesellschafter in Höhe von EUR 405.938,64 sowie gegenüber Geschäftsführer in Höhe von EUR 226.185,06.

Bei den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Erzeugnisse und Waren sind zu Herstellungskosten aktiviert. Sie wurden zum 31.12.2022 einzeln bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit dem Nennwert bewertet. Für das allgemeine Ausfallrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Einzelrisiken werden ggf. durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Währungsforderungen werden am Buchungstag umgerechnet. Zum 31.12.2022 ergaben sich keine wesentlichen Kursdifferenzen.

Die **liquiden Mittel** in fremder Währung wurden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Habensalden aus laufenden sowie noch nicht abgerechneten Geschäften wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips abgegrenzt. Die Bewertung erfolgt zum nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten werden mit durchschnittlichen Wochenkursen am Buchungstag umgerechnet.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der Anschaffungskosten, der Abschreibungen und der Buchwerte gliedert sich wie folgt:

Anlagenspiegel zum 31.12.2022

DURUM VERSCHLEISS-SCHUTZ GMBH, Willich



	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2022 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Abschreibungen Zuschrei- bungen- vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 EUR	Buchwert 31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	140.444,38	4.770,00	6.447,50	7.752,50
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	140.444,38	4.770,00	6.447,50	7.752,50
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	323.776,75	24.606,56	22.750,06	119.313,50
2. technische Anlagen und Maschinen	2.030.034,25	145.642,31	150.482,81	500.606,50
		-27.430,98		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.430.369,43	605.326,64	142.956,14	802.671,00
		-148.891,97		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.481,76	61.055,41		99.537,17
Summe Sachanlagen	3.822.662,19	836.630,92	316.189,01	1.522.128,17
		-176.322,95		
III. Finanzanlagen				
1. Ausleihungen an Gesellschafter	372.697,22	33.241,42		405.938,64
Summe Finanzanlagen	372.697,22	33.241,42		405.938,64
Summe Anlagevermögen	4.335.803,79	874.642,34	322.636,51	1.935.819,31
		-176.322,95		
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. sonstige Vermögensgegenstände	250.572,78			250.572,78
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	250.572,78			250.572,78
Summe Umlaufvermögen	250.572,78			250.572,78
Summe Anlage- und Umlaufvermögen	4.586.376,57	874.642,34	322.636,51	2.186.392,09
		-176.322,95		

2. Vorräte

Der Posten "Vorräte" in der Bilanz gliedert sich wie folgt auf:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			EUR	2.396.176,79
---------------------------------	--	--	-----	--------------



fertige Erzeugnisse und Waren

EUR

3.642.552,90

3. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Pauschalwertberichtigung beträgt 0,5 % des nicht einzelwertberechtigten Forderungsbestandes.

4. Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Tantiemen und Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

5. Verbindlichkeiten

Die nach § 285 HGB relevanten Angaben sind in der Bilanz dargestellt.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben EUR 359.872,05 eine Laufzeit bis ein Jahr (Vorjahr EUR 624.962,83), EUR 513.400,00 eine Laufzeit zwei bis 5 Jahre (Vorjahr EUR 365.233,00) und EUR 109.400,00 eine Restlaufzeit von über 5 Jahren (Vorjahr EUR 0,00). Sie sind durch bankübliche Sicherheiten und Sicherheiten der Gesellschafter besichert. Es sind EUR 630.000,00 durch Sicherungsübereignung der Produktionsanlage (Fülldrahtmaschine) abgesichert.

Der unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesene Betrag ist teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert. Sie sind innerhalb eines Jahres fällig.

Eine unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Verbindlichkeit in Höhe von EUR 90.000,00 ist ungesichert die eine Restlaufzeit von 2 bis 5 Jahren hat.

6. Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen über Euro 1.627.524,47 Davon haben Euro 407488,17 eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 2 HGB bezüglich der Aufgliederung der Umsatzerlöse wird Gebrauch gemacht.

Die Kfz-Steuern werden unter den sonstigen Steuern ausgewiesen. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen EUR 301.921,47 die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen EUR 159.577,04

VI. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 80 Mitarbeiter beschäftigt, davon 29 kaufmännische und 51 gewerbliche Mitarbeiter.

VII. Geschäftsführung

Geschäftsführer ist:

Herr Peter Knauf, Düsseldorf, Kaufmann

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Angaben gemäß § 285 Nr. 9a und § 285 Nr. 9b HGB werden aufgrund § 286 Abs. 4 HGB nicht gemacht.

Die Gesellschaft hat dem Geschäftsführer ein Darlehen in Höhe von EUR 226.185,06 zum Zinssatz von 3 % p.a. gewährt.

VIII. Ergebnisverwendung

Auf eine Offenlegung der Ergebnisverwendung wird verzichtet, da dies zu Rückschlüssen über die Einkünfte der Gesellschafter führen kann.

IX. Vorgänge 2023

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich bisher im Jahr 2023 nicht ergeben.



Die Lage rund um die Kriegsgeschehnisse in der Ukraine haben uns in 2022 und werden uns auch in 2023 weiter begleiten.

Wir sehen aber hier kein bestandsgefährdendes Risiko für unser Unternehmen.

Willich, den 17.10.2023

P. Knauf

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 24.08.2023 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DURUM Verschleißschutz GmbH, 47877 Willich

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der DURUM Verschleißschutz GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der DURUM Verschleißschutz GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter analoger Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter analoger Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Duisburg, den 10. Januar 2024

Thomas Nieß, Wirtschaftsprüfer